

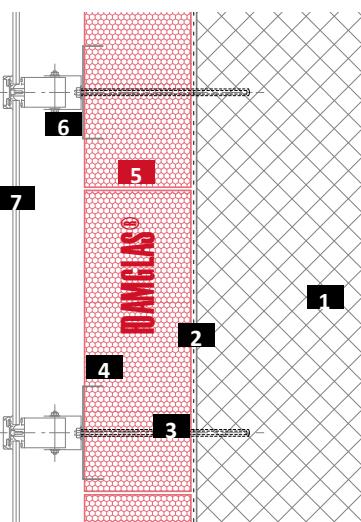
Solarfassade mit abgesetzter Photovoltaik

FOAMGLAS® mit Kaltkleber PC® 56 und Krallenplatten



FOAMGLAS®

System schnitt



System 2.4.1

- 1 Massivwand (Beton / Mauerwerk)
- 2 Voranstrich
- 3 Durchsteckanker
- 4 Krallenplatte PC® SP 150 / 150 P
- 5 FOAMGLAS® geklebt mit PC® 56
- 6 Metall-Unterkonstruktion
- 7 Photovoltaik-Paneele

FOAMGLAS® Produkteigenschaften

Wasserdicht – Schädlingsicher – Druckfest – Nichtbrennbar – Dampfdicht – Maßbeständig – Säurebeständig – Leicht zu bearbeiten – Ökologisch

Vorteile des FOAMGLAS® Systems

- **Qualität:** System aus hochwertigen Materialien. Qualitätssicherung durch systematische Baustellen kontrollen und professionelle Beratung.
- **Wirtschaftlichkeit:** Maximaler Werterhalt und minimale Unterhaltskosten durch hohe Lebensdauer.
- **Nachhaltigkeit:** Optimaler Wärme- und Feuchtigkeitsschutz über Generationen.
- **Sicherheit:** Kompakt verklebtes Dämmssystem verhindert Feuchtigkeitsschäden durch Kondensat und Wasserinfiltrationen. Schaumglas verhindert die Brandausbreitung und entwickelt weder brennbare Schmelzprodukte noch Qualm oder toxische Gase.
- **Funktionalität:** Minimale Wärmebrücken durch thermisch optimiertes Befestigungs -system. Wärmedämmung und Feuchtigkeitssperre in einer Funktionsschicht.

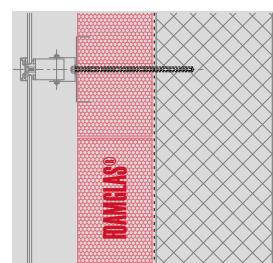
Hinweise für den Planer

Zur Anwendung kommen im Normalfall:

FOAMGLAS® T3+ (120 x 60 cm),

FOAMGLAS® T3+, T4+ (60 x45 cm).

- Dämmstärke entsprechend gesetzlichen und objektspezifischen U-Wert-Anforde run gen. Bitte beachten Sie auch unser Produktpfotil. Daraus sind sämtliche FOAMGLAS® Produkte, deren Einsatzbereiche und Kennwerte ersichtlich.
- Geltende Normen und Richtlinien zur fachgerechten Ausführung sind zu beachten.



Detailvorschläge und Ausschreibungstexte auf Anfrage. Für weitere Lösungsansätze stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung. Stand : 01/03/2021.

Wir behalten uns ausdrücklich vor, jederzeit die technischen Spezifikationen zu ändern. Die jeweils gültigen, aktuellen Werte finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.foamglas.de

Solarfassade mit abgesetzter Photovoltaik

FOAMGLAS® mit Kaltkleber PC® 56 und Krallenplatten



FOAMGLAS®

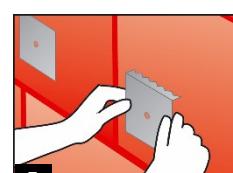
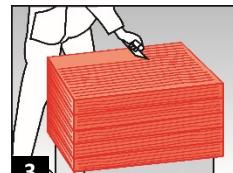
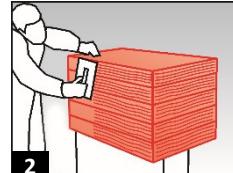
System 2.4.1

Verlegeanweisung

- Voranstrich PC® EM oder PC® 56-Emulsion 1:10 mit Wasser verdünnen und mittels Rolle auf die entstaubte Oberfläche auftragen, Verbrauch ~ 0.3 l/m². (1)
- FOAMGLAS® Platten vollflächig mit gefüllten und versetzten Fugen mit Kaltkleber PC® 56 verlegen, Verbrauch ~ 3.5 – 4.5 kg/m², je nach Dämmstärke: Kaltkleber PC® 56 mit dem Zahnpachtel (Zahnhöhe ~ 8 – 10 mm) auf eine kurze und lange Seitenfläche der FOAMGLAS® Platten auftragen (stapel- bzw. paketweise). Kaltkleber auf Plattenoberfläche vollflächig aufziehen. FOAMGLAS® Platten diagonal in die offene Ecke schieben. Den herausquellenden Kleber nach Anhärtung mit der Traufel abstoßen. (2 / 3 / 4)
- Montagehilfe und mechanische Sicherung der FOAMGLAS® Platten im Sockelbereich und bei Stürzen (z. B. Auflagewinkel).
- Unebenheiten in der Dämmfläche mit einer FOAMGLAS® Platte oder vorzugsweise mit einem Schleifbrett planschleifen. FOAMGLAS® Oberfläche entstauben.
- Einmessen und Platzieren der Krallenplatten PC® SP 150 / 150 P, Format 15 x 15 cm. Anzahl und Platzierung abhängig von systemspezifischen und statischen Anforderungen. Einpressen und Verkleben der Krallenplatten mit Kaltkleber PC® 56. Durchsteckanker mit Senkkopf setzen, Ankertyp und Dimensionierung gemäß Angaben des Herstellers. (5)
- Mechanische Befestigung der Metall- oder Holzunterkonstruktion in die Krallenplatten. Unterkonstruktion gemäß Angaben des Systemlieferanten. (6)
- Montieren der kristallinen Photovoltaik-Paneele.

Hinweise für den Verleger

- Beschaffenheit und Toleranzen des Untergrundes müssen den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen.
- Untergrund und Umgebungstemperatur nicht unter + 5 °C.
- Bei der letzten Plattenreihe muss die Fuge der obersten Lage vor Schlagregen geschützt werden, um ein Hinterlaufen oder Auswaschen des Kaltklebers zu vermeiden.
- Empfindliche Fremdbauenteile müssen gegen Kleberspritzer geschützt werden.
- Nutzen Sie die Gratis-Dienstleistung unserer Anwendungstechniker. Sie stehen Ihnen gerne zur Seite und helfen Ihnen vor Ort weiter.



Die technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung von FOAMGLAS® beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und dem derzeitigen Stand der Technik. Sie sind nicht einzelfallbezogen. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Vollständigkeit und Eignung bei einem bestimmten Projekt. Im Übrigen richten sich unsere Haftung und Verantwortlichkeit ausschließlich nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen und werden weder durch die Aussage dieses Technischen Merkblatts noch durch die Beratung seitens unseres technischen Außendienstes erweitert.

Deutsche FOAMGLAS®
GmbH
Zentrale Technik
Itterpark1
D-40724 Hilden
Tel. +49 (0)2103 24957-21
Fax +49 (0)2103 24957-35
info@foamglas.de
www.foamglas.de